

Aus dem Inhalt dieser Ausgabe:

- Kreisparteitag der CDU Ortenau, Seite 1
- Info-Tour der CDU Renchen, Seite 2
- Volker Schebesta in Oppenau, Seite 3
- Berlin-Fahrt der Jungen Union, Seite 4
- Künstliche Intelligenz verstehen, Seite 5

Kreisparteitag mit Kurs auf die Landtagswahl Fokus auf Sicherheit, Digitalisierung und Büro- kratieabbau

Rund 130 Tage vor der Landtagswahl am 8. März 2026 stand beim CDU-Kreisparteitag in der Sankt-Landolin-Schule in Ettenheim eindeutig das Wahljahr im Mittelpunkt. Die Kandidatinnen und Kandidaten der drei Ortenauer Wahlkreise – Justizministerin Marion Gentges (Lahr), Staatssekretär Volker Schebesta (Offenburg) und Katrin Merkel (Kehl), Apothekerin und Lehrerin – warben für Vertrauen und Geschlossenheit im Wahlkampf.



Der CDU-Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Johannes Rothenberger begrüßte die Teilnehmer des Kreisparteitags in Ettenheim. Bild: Felix Ockenfuß.

Schebesta betonte in seinem Beitrag, politisches Engagement beginne damit, Verantwortung zu übernehmen: „Zu maulen ist das Einfachste – entscheidend ist, selbst anzupacken.“ Auch Merkel unterstrich, dass Veränderungen nur durch aktives Mitgestalten möglich seien. Gentges hob hervor, dass sie ihre Arbeit als Ministerin mit Freude und Überzeugung leiste – besonders, wenn politische Ideen in konkrete Verbesserungen umgesetzt werden könnten.

Inhaltlich setzte Gentges die zentralen Akzente des Abends. Nach dem angekündigten Rückzug von Ministerpräsident Winfried Kretschmann brauche das Land eine neue politische Führung.



Die drei Ortenauer CDU-Landtagskandidaten: Kultus-Staatssekretär Volker Schebesta, Dr. Katrin Merkel und Justizministerin Marion Gentges (von rechts nach links). Bild: Felix Ockenfuß.

„Ich wünsche mir, dass unser nächster Ministerpräsident Manuel Hagel heißt“, erklärte sie. Als Justizministerin wolle sie weiterhin konsequent für Recht und Ordnung eintreten. Gentges machte deutlich, dass entschlossenes Handeln und rechtsstaatliche Klarheit Markenzeichen der CDU-geführten Landesregierung sind. Mit der jüngst durchgesetzten „kontrollierten Ausreise“ einer syrischen Großfamilie, die mehr als 100 Straftaten begangen hatte, habe Baden-Württemberg gezeigt, dass Sicherheit und Ordnung nicht verhandelbar sind.

Der CDU-Bezirksvorsitzende Andreas Schwab rief dazu auf, den eigenen politischen Kurs klar zu vertreten und die wichtigen Themen selbst zu besetzen. „Wir stehen zu unserer Brandmauer – und wir wollen die Wahl gewinnen“, so Schwab.

Auch organisatorisch zeigte sich der Kreisverband modern: Alle Abstimmungen zur Wahl der Delegierten für den Bundes-, Landes- und Bezirksparteitag erfolgten vollständig digital per Smartphone. Damit unterstrich die CDU ihr Bekenntnis zu Digitalisierung und innovativen Prozessen.

Ein digitales Grußwort kam aus Berlin: Philipp Amthor, Parlamentarischer Staatssekretär im neuen Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung, kündigte an, dass die Bundesregierung Verwaltungsverfahren beschleunigen wolle – etwa durch digitale Fahrzeugzulassungen oder die Möglichkeit, Unternehmen rund um die Uhr online zu gründen.

Bürgermeister Bruno Metz berichtete, dass drei neue Windräder in Betrieb genommen wurden und künftig nahezu der gesamte Strombedarf der Stadt gedeckt werden könne.

Zum Abschluss appellierte Kreisvorsitzender und Bundestagsabgeordneter Johannes Rothenberger an Mitglieder und Unterstützer, die CDU geschlossen in den Wahlkampf zu führen.

Felix Ockenfuß

Auf Einladung von Willi Stächele

Stuttgart-Fahrt mit vielen interessanten Eindrücken

Auf Einladung des Abgeordneten Willi Stächele (CDU) besuchten einige Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher sowie Vertreter von Vereinen den Landtag von Baden-Württemberg.

Angekommen in Stuttgart, wurde die Gruppe im Eugen-Bolz-Saal des Landtags von Willi Stächele begrüßt.

Bei seiner Begrüßung ging Stächele auf die derzeit immer mehr in den Hintergrund rückende Diskussionskultur ein. „Der Stammtisch wurde leider von den sozialen Medien nahezu abgelöst“, so Willi Stächele.

In der anschließenden Diskussion ging es auch sehr intensiv um die äußere Sicherheit und die Bürokratie.



Die Besuchergruppe zusammen mit den Abgeordneten Willi Stächele und Ulli Hockenberger in der Lobby des Landtags. Bild: Georg Graf.

Zu dem Gespräch kam auch noch Ulli Hockenberger, Vorsitzender des Ausschusses des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen im Landtag von Baden-Württemberg.

Dieser stellte zum Schluss der Diskussionsrunde im Landtag das neue „Kommunale Regelungs-Befreiungsgesetz“ vor, welches am 08.10.2025 im Landtag verabschiedet wurde. Dieses Gesetz ist vor allem für die Kommunen wichtig, da es für sie die Möglichkeit schafft, sich auf Antrag von landesrechtlichen Regelungen befreien zu lassen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Casino des Finanzministeriums folgte noch eine Führung durch den Landtag, bei dem sich die Teilnehmer auch den Plenarsaal und den Raum der Landespressekonferenz anschauen konnten.

Mit vielen Eindrücken und wichtigen Informationen ging es am späten Nachmittag wieder zurück in die Ortenau.

Büro Willi Stächele MdL

„Kinder und Familien sind unsere Zukunft“

Info-Tour mit Bürgermeisterin Bartsch

Unter dem Motto „Kinder und Familien sind unsere Zukunft“ stand die jüngste Fahrrad-Info-Tour des CDU-Stadtverbandes Renchen, erstmals gemeinsam mit Bürgermeisterin Stephanie Bartsch.

Vorsitzender Werner Bär begrüßte die zahlreichen Teilnehmer – unter ihnen auch Bürgermeister a.D. Bernd Siefermann sowie die Kandidatin für den Landtag Katrin Merkel.

In Renchen erläuterte Bürgermeisterin Stephanie Bartsch beim Mummelseebrunnen den literarischen Bezug der drei Renchener Brunnen zu Grimmelshausen. Im Baugebiet Blumenau entsteht ein Neubau für Menschen mit Behinderung. Die neue Kita Blumenau war weiteres Ziel. Zu den weiteren Zielen zählte das Gebiet im Baugebiet Obere Eck und die Umfahrung von der Renchtalstraße zum Schulcampus. Auf dem Weg nach Erlach wurde veranschaulicht, wo zukünftig der Bauhof, die Feuerwehr sowie das DRK angesiedelt werden sollen.

In Erlach ging es zunächst in die Kronenhalle, wo derzeit umfangreiche Arbeiten für die Installation einer neuen Heizungs-/Lüftungsanlage durchgeführt werden. Als weitere Großinvestition ging es zur Aurainschule, wo die neue Kita gebaut werden soll und auch Räumlichkeiten für die Grundschulkind-Betreuung entstehen.



Unter dem Motto „Kinder und Familien sind unsere Zukunft“ hatte die CDU Renchen zur Info-Tour mit Bürgermeisterin Stephanie Bartsch eingeladen. Bild: Herbert König.

Auch in der Ulmer Grundschule sind größere Baumaßnahmen im Gange, um auch hier der Grundschulkind-Betreuung gerecht zu werden.

In Augenschein genommen wurden weitere Projekte, wozu auch die derzeit im Bau befindliche Hohloch-Brücke über den Ansenbach zählte. Ebenso die Straße zwischen Ulm und Renchen hinsichtlich der Randbefestigung.

Herbert König

Zu Gast bei der CDU Oppenau

Staatssekretär Schebesta berichtete bei Mitglieder-versammlung

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der CDU Oppenau konnte der Vorsitzende Jörg Peter den Staatssekretär aus dem Kultusministerium Volker Schebesta begrüßen. Der Wahlkreisabgeordnete lobte zunächst die CDU-geführte Bundesregierung für die Wende bei der Asylpolitik. Die Einführung der Grenzkontrollen auch in Kehl habe zur Festnahme etlicher Straftäter und zur Zurückweisung illegaler Migranten geführt. Deutschland habe erstmals seit vielen Jahren weniger Asylbewerber als Frankreich und Spanien. Im Interesse einer kontrollierten und geregelten Migrationspolitik seien auch im Ortenaukreis Verzögerungen bei der Ein- und Ausreise nach Frankreich hinnehmbar. Die hier legal lebenden Ausländer müssten noch besser als bisher integriert werden. Deshalb habe die Landes-CDU maßgeblich darauf gedrängt, dass es künftig keine Einschulungen von Migrantenkindern ohne ausreichende Deutschkenntnisse gebe. "Die frühkindliche Sprachförderung ist unabdingbar für einen Bildungserfolg der Betroffenen und sorgt dafür, dass alle Grundschüler gut vorbereitet in die Schule kommen," betonte Volker Schebesta. Auch die Wiedereinführung des 9-jährigen Gymnasiums ("G 9") Sorge dafür, dass alle Schüler mehr Zeit für Ihre Bildungsabschlüsse erhielten.

Die auch für Oppenau relevante Änderung des Nationalparkgesetzes sei auf dem Weg und werde Verbesserungen mit sich bringen. Das Flächenmanagement für maßgebliche Waldflächen würde von der Nationalparkverwaltung auf die Forstverwaltung übertragen und erlaube mehr Schutzmaßnahmen für Privat- und Kommunalwald. Auch die finanzielle Förderung benachbarter und bewirtschafteter Waldflächen werde erweitert. Durch die Einführung öffentlicher Nationalparkratssitzungen sei künftig mehr Transparenz zu erwarten.

Erfreulich sei auch die durch Änderung des europäischen Artenschutzrechts ermöglichte Bejagung des Wolfes. Hier sei nun die Bundesregierung gefordert, den notwendigen Ausführungsbestimmungen zu erlassen. "Es muss doch möglich sein, auffällige Tiere, die erhebliche Schäden anrichten und die Weidetierhaltung in Oppenau gefährden, zu bejagen, betonte der Landtagsabgeordnete."

In einer angeregten Diskussion mit Volker Schebesta wurden die angesprochenen Themen in einer Aussprache vertieft.

Dr. Jörg Peter

Bürgermeister mit klaren Ideen

Willi Stächele zu Besuch bei Bürgermeister Polley in Willstätt

Ein sehr angenehmer und inspirierender Austausch fand kürzlich zwischen Willi Stächele MdL und dem neuen Willstätter Bürgermeister Tobias Polley statt.

Im Rathaus sprachen beide – gemeinsam mit Dr. Katrin Merkel – über aktuelle Herausforderungen und Chancen der Gemeindeentwicklung.

Willi Stächele zeigte sich dabei beeindruckt vom Elan und der klaren Zielrichtung des jungen Bürgermeisters: „Tobias Polley bringt genau das mit, was Kommunalpolitik heute braucht: einen frischen Blick, klare Ideen und echte Begeisterung für die Menschen vor Ort“, so Stächele.

Als gebürtiger Willstätter kenne Polley seine Gemeinde bestens und wisse, wo Handlungsbedarf besteht. Durch sein Studium des Public Managements an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl bringe er zudem das notwendige theoretische Wissen und praktische Verwaltungserfahrung mit, um Willstätt weiter voranzubringen.



Besuchten gemeinsam die Moscherosch-Ausstellung in Willstätt: Willi Stächele MdL, Landtagskandidatin Dr. Katrin Merkel und Bürgermeister Tobias Polley (von links nach rechts). Bild: Georg Graf.

„Mit seiner Energie, Kompetenz und Heimatverbundenheit wird Tobias Polley Willstätt sicher erfolgreich in die Zukunft führen“, betonte Stächele und wünschte ihm für seine verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg und Freude.

Ein besonderes Highlight des Besuchs war der gemeinsame Gang durch die Ausstellung zum „berühmtesten Willstätter“ Johann Michael Moscherosch – ein lohnenswerter Einblick in die lokale Geschichte und Identität der Gemeinde.

Büro Willi Stächele MdL

CDU Durbach-Ebersweier zog positive Bilanz Johannes Rothenberger im Weingut Metternich

Bei der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung des CDU Gemeindeverbands Durbach-Ebersweier im Weingut Metternich zog Vorsitzender Joe-Reinhard Wörner eine positive Bilanz über die Aktivitäten des Geschäftsjahres 2024. Ein besonderes Highlight war hierbei die Mitgliederversammlung mit Ministerin Marion Gentges MdL im Juni 2024 im Weingut Metternich.

Begrüßen konnte Joe - Reinhard Wörner an diesem Abend auch den Bundestagsabgeordneten Johannes Rothenberger und Bürgermeister Andreas König.

Einen Zuwachs bei der Mitgliederstatistik wie auch im Finanzhaushalt konnte laut Schatzmeister Helmut Rößler der CDU Gemeindeverband im Jahr 2024 verzeichnen. Besonders stolz ist man auf die jungen, neuen Mitglieder, die sich schon auf vielfältige Weise in die Parteiarbeit einbringen, so Vorsitzender Joe-Reinhard Wörner.



Johannes Rothenberger MdB sprach bei der Mitgliederversammlung der CDU Durbach-Ebersweier. Bild: Daniel Annacker.

Die Wahl des Vorstands brachte unter der Leitung von Johannes Rothenberger folgende Ergebnisse: Joe-Reinhard Wörner (Vorsitzender), Horst Zentner (Stellv. Vorsitzender), Helmut Rössler (Schatzmeister), Daniel Annacker (Schriftführer), Lucia Person (Mitgliedsbeauftragte), Beisitzer: David Bock, Nico Grass, Manfred Kern, Lucia Person.

Johannes Rothenberger ging in seinem Impulsvortrag auf das Thema „Deutschland wieder nach vorne – erste Schritte nach 100 Tagen“ ein und ehrte im Anschluss folgende Mitglieder für langjährige Zugehörigkeit: Manfred Kern (25 Jahre), Gerhard Kirn, Konrad Geppert und Ernst Wiedemann (50 Jahre).

Bei erlesenen Weinen des Weinguts Metternich ließen die Mitglieder und Gäste den Sommerabend ausklingen.

Joe-Reinhard Wörner

Highlights im Kanzleramt und im Bundestag Junge Union Ortenau zu Gast in Berlin

Ein paar Tage Politik pur – das erlebte die Junge Union Ortenau bei ihrer Berlinfahrt im Oktober! Neben spannenden Einblicken in den Bundestag und Gesprächen mit unseren Abgeordneten Dr. Yannick Bury und Johannes Rothenberger standen weitere Highlights auf dem Programm:

Ein besonderer Höhepunkt war das ausführliche Gespräch mit dem Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU - Bundestagsfraktion Jens Spahn. In einem offenen Austausch sprach er mit der Gruppe über aktuelle politische Herausforderungen – von der wirtschaftlichen Lage über Energiepolitik und Migration bis hin zur Zukunft der CDU und der politischen Kommunikation in aktuellen Zeiten.

Nicht weniger beeindruckend war das Treffen mit dem Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramts Thorsten Frei MdB, das im Bundeskanzleramt stattfand. Nach einem angeregten Gespräch über aktuelle politische Themen sowie die Arbeit innerhalb der Regierung folgte eine exklusive Führung durch das Kanzleramt – ein Erlebnis, das nicht alltäglich ist!



Trafen unter anderem den Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Jens Spahn MdB: Mitglieder der Jungen Union Ortenau. Bild: Julius Geier.

Auch die Hauptstadtresse kam nicht zu kurz: Bei The Pioneer, BILD und WELT erhielt die Gruppe Einblicke in die Arbeit der Medien und den politischen Journalismus in Berlin. Der direkte Austausch mit Journalistinnen und Journalisten zeigte, wie komplex das Zusammenspiel von Politik, Öffentlichkeit und medialer Darstellung ist.

Alles in allem war die Fahrt eine gelungene Mischung aus Politik, Medien und Gemeinschaft – mit neuen Eindrücken, spannenden Diskussionen und einer ordentlichen Portion Motivation für das weitere politische Engagement in der Jungen Union Ortenau!

Julius Geier

CDU initiierte Veranstaltung in der Hochschule Künstliche Intelligenz (KI) verstehen

Unter dem Titel „Künstliche Intelligenz verstehen“ hat die Hochschule Offenburg auf Initiative des CDU-Kreisverbands Ortenau eine Informationsveranstaltung zur Künstlichen Intelligenz (KI) organisiert. Ziel der Veranstaltung war es, fundiert über Chancen und Herausforderungen der Technologie aufzuklären - über Parteigrenzen hinweg. Etwa 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger, darunter zahlreiche Mitglieder politischer Parteien, folgten der Einladung der Hochschule Offenburg.

Prof. Dr. Daniela Oelke, Studiendekanin für Angewandte Künstliche Intelligenz, gab in ihrem Vortrag praxisnahe und verständliche Einblicke in aktuelle KI-Anwendungen sowie ethische und gesellschaftliche Fragestellungen.

„Wer KI verstehen will, muss sich mit ihr befassen – und genau hier setzen wir mit unserer Veranstaltung an“, so Christian Seifert, einer der Organisatoren aus dem CDU-Kreisvorstand. Er zeigte sich beeindruckt, was die Hochschule leistet und welche Forschung und Lehre bei der künstlichen Intelligenz angeboten wird.



Diskutierten über Künstliche Intelligenz: Christian Seifert, Prof. Dr. Daniela Oelke und der Offenburger Bundestagsabgeordnete Johannes Rothenberger. Bild: Christian Seifert.

Begrüßt wurden die Teilnehmenden von Prof. Dr. Stephan Trahasch, Rektor der Hochschule Offenburg, der die Bedeutung eines gesamtgesellschaftlichen Dialogs zum Thema KI betonte.

„Die Resonanz zeigt uns deutlich: Der Aufklärungsbedarf ist groß. Alles hat Chancen und Risiken. Uns geht es darum, Fortschritt positiv zu gestalten“, betonte Bundestagsabgeordneter und CDU-Kreisvorsitzender Johannes Rothenberger.

Die Veranstaltung wurde vom CDU-Arbeitskreis „Digitale Transformation & Künstliche Intelligenz“ organisiert.

Christian Seifert

Regionalität als großer Vorteil

Willi Stächele und Dr. Katrin Merkel bei der Brauerei Bauhöfer

Zu einem interessanten Gespräch trafen sich der CDU-Landtagsabgeordnete und frühere Finanzminister Willi Stächele und seine Nachfolgerin als Kandidatin für den Landtag Dr. Katrin Merkel mit Geschäftsführerin Katharina Schuler und Gesellschafter Siegbert Meier bei der Brauerei Bauhöfer in Renchen-Ulm.

Bei einem Rundgang durch die Brauerei erhielten die Gäste interessante Einblicke in die Braukunst, vom Gehalt der Stammwürze über die Hauptgärung wurden die Produktionsprozesse umfassend erklärt.



Siegbert Meier, Dr. Katrin Merkel, Katharina Schuler und Willi Stächele (von links nach rechts) besuchten die Familienbrauerei Bauhöfer. Bild: Georg Graf.

Beim anschließenden Austausch über die aktuelle Situation im Brauereigewerbe machte Katharina Schuler deutlich, dass auch bei den Brauereien der Trend zu leichten und alkoholfreien Getränken deutlich spürbar sei. Beim Konsum von Bier müsste festgestellt werden, dass dieser auch deutlich rückläufig ist. Bei der Brauerei Bauhöfer liege derzeit noch ein großer Vorteil bei der Regionalität. So erstreckt sich der Verkauf auf einen Radius von rund 100 Kilometern. Man könne immer noch das gesamte Brauwasser aus eigenen Quellen beziehen. Sehr interessant war für die beiden Politiker, dass die „Sixpacks“ von Werkstätten der Lebenshilfe verpackt werden. Die Brauerei Bauhöfer sei gut aufgestellt und der Umsatz verteile sich auf den Getränkefachhandel mit rund 50%, Lebensmittelmärkte mit rund 25% und der Rest auf Gastronomie und Privatverkäufe.

Willi Stächele und Katrin Merkel bedankten sich für die interessanten Einblicke in die Firma: „Ich bin immer wieder dankbar, dass ich mich vor Ort informieren kann, denn gerade diese offenen Gespräche sind für die Meinungsbildung für Politiker immens wichtig“, so Willi Stächele.

Büro Willi Stächele MdL

Informatives Sommerfest der CDU Renchen Information, Austausch und Geselligkeit

Die CDU Renchen hatte zum diesjährigen Sommerfest eingeladen, wobei zahlreiche Mitglieder sowie Freunde der Einladung folgten. Vorsitzender Werner Bär zeigte sich sehr erfreut über die starke Resonanz und die gelungene Mischung aus Information, Austausch und Geselligkeit.

Der Nachmittag begann bei der Ortsverwaltung Erlach, wo Ortsvorsteher Herbert König über die aktuellen Entwicklungen im Ort informierte. Besonders im Fokus standen zwei bedeutende Großinvestitionen. Noch in diesem Jahr wird die Kronenhalle mit einer dringend notwendigen neuen Heizungs- und Lüftungsanlage für über 1,3 Millionen Euro ausgestattet.

Als weitere Großinvestition wurde kürzlich im Gemeinderat Renchen der Auftrag für den Bau des neuen Erlacher Kindergartens für 2,5 Millionen Euro in Modulbauweise an einen Generalunternehmer vergeben. Im dem zweigeschossigen Gebäude werden im Erdgeschoß zwei U3-Gruppen mit bis zu 20 Kindern Platz finden. Im Obergeschoß werden Räumlichkeiten geschaffen für die zukünftig verpflichtende Schulkindbetreuung. Mit dem Bau soll Anfang 2026 begonnen werden, die Fertigstellung und Inbetriebnahme soll zum Schuljahresbeginn 2026/27 erfolgen.



Die CDU Renchen hatte zum Sommerfest geladen. Der Einladung waren zahlreiche Mitglieder gefolgt. Bild: Herbert König.

Im Anschluss gab es von Werner Bär einen Überblick zu weiteren kommunalpolitischen Themen. Sodann standen der persönliche Austausch, gute Gespräche sowie ein ungezwungenes Miteinander in entspannter Atmosphäre im Rahmen eines Familien-Grillfestes an.

Für die vorbildliche Organisation sowie für die spontane Verlegung aufgrund der unbeständigen Witterung zeichnete Simon Knosp verantwortlich.

Herbert König

Gruß der Delegierten aus Stuttgart vom 81. Landesparteitag



Die Delegierten der CDU-Ortenau grüßen vom Landesparteitag Mitte Mai 2025 in Stuttgart: Johannes Rothenberger MdB, Staatssekretär Volker Schebesta MdL, Anja Lux, Birgit Wild-Peter, Werner Bär, Dr. Katrin Merkel und Ursula Basler (vordere Reihe von rechts nach links). Hannes Grafmüller, Ministerin Marion Gentges MdL und Marc-Manuel Armbruster (hintere Reihe von rechts nach links). Bild: Marcel Ditrich.

Es ergeht herzliche Einladung Weihnachtsfeier der CDU Ortenau 2025

Für die Teilnahme an der Adventsfeier am **20.12.2025 ab 17.00 Uhr im Kloster Erlenbad, Erlenbadstraße 75, 77880 Sasbach** erheben wir einen Teilnahmebeitrag in Höhe von 70 EUR pro Person.



Darin enthalten sind die Kosten für das Menü (Buffet und Begrüßungs-Sekt; weitere Getränke selbst bezahlen)

- **Vorspeise** (Roastbeef mit Sauce Tatar, Eigelbcreme, verschiedene Blattsalate und Rohkostsalate mit Nüssen und Kernen, Kürbis-Kokos-Currysuppe mit Croutons)
- **Hauptgang** (Safran-Risotto mit Ziegenfrischkäse und Kirschtomaten; Sauerbraten vom Rind mit Rotkraut und breiten Nudeln; Maishähnchen mit Ratatouille und gebratenen Salbei, Gnocchi)
- **Dessert** (Schokomousse mit Rumfrüchten, Crème brûlée, Lebkuchen, Grießflammerie mit Rotweinbirne)

Bitte überweisen Sie den Betrag mit Ihrer Anmeldung an die **CDU Ortenau**:

IBAN: DE43 6649 0000 0042 3008 02
bei der Gestalterbank (Volksbank Offenburg), BIC: GENODE61OG1
Betreff: Advent

Eingeladen sind alle Mitglieder mit Partner, Interessenten, Spender und Unterstützer der CDU Baden-Baden, Rastatt und Ortenau.

Das Beste zum Schluss

Unser Impressum

Herausgeber

CDU Kreisverband Ortenau, vertreten durch den Vorsitzenden
Johannes Rothenberger

Waltersweier Weg 5b, 77652 Offenburg

Tel. 0781 91630

Mail. info@cdu-ortenau.de

Internet. www.cdu-ortenau.de

Redaktion

Tanja Bohnert, Anne Nickert, Felix Ockenfuß, Michael
Schüle und Karoline Wehrhausen

Gestaltung, Layout, Typographie und Bildbearbeitung

Felix Ockenfuß

Beiträge und Bilder

Die einzelnen Beiträge und Fotos wurden der Redaktion von den
jeweils genannten Autoren zur Verfügung gestellt.

Ansonsten finden ausschließlich eigene Aufnahmen der
Redaktionsmitglieder Verwendung.



Das Redaktionsteam: Felix Ockenfuß, Michael Schüle, Karoline Wehrhausen und Anne Nickert (v.l.n.r.). Kreisgeschäftsführerin Tanja Bohnert fehlt auf dem Bild.

TERMINANKÜNDIGUNG:

Donnerstag, 27.11.2025, 18:00 Uhr

Videokonferenz: Ukraine, Russland, Zeitenwende - Die CDU
Ortenau im Dialog mit Brigadegeneral a.D. Klaus Wittmann.